

DATENSCHUTZINFORMATIONEN

SAFEDI (SAFE DISTANCE Control)

Wir verarbeiten ihre Daten ausschließlich im Rahmen der Bestimmungen der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) sowie des Datenschutzgesetzes (DSG). Die DSGVO ist eine EU-Verordnung, die sicherstellt, dass Ihre personenbezogenen Daten geschützt werden.

Wir bemühen uns, diese Datenschutzerklärung immer auf dem neuesten Stand zu halten. Wir behalten uns daher vor, sie gelegentlich zu ändern und Änderungen bei der Erhebung, Verarbeitung oder Nutzung Ihrer Daten entsprechend zu berücksichtigen. Die aktuelle Fassung der Datenschutzinformation ist stets unter <https://safedi.com/datenschutz-app/> sowie innerhalb der SAFEDI-App abrufbar.

Nachfolgend unterrichten wir Sie über uns sowie Art, Umfang und Zweck der Datenerhebung und Datenverwendung, auf welchen Rechtsgrundlagen diese beruhen und welche Rechte sie als betroffene Person haben, wenn sie SAFEDI nutzen.

Wer wir sind

SAFEDI kann als cloudbasierte Lösung oder als Unternehmenslösung auf Servern des jeweiligen Unternehmens eingesetzt werden. Sollten Sie SAFEDI von ihrem Arbeitgeber erhalten haben, erkundigen Sie sich bitte bei ihrem Arbeitgeber, ob es sich bei ihrem SAFEDI um eine cloudbasierte oder eine unternehmensbasierte Lösung handelt.

Wenn ihr SAFEDI als cloudbasierte Lösung arbeitet, ist Verantwortlicher für die Datenverarbeitung die SAFEDI Distance Control GmbH, Dr. Walter Zumtobel Straße 2, A-6850 Dornbirn, Österreich. Bei unternehmensbasierten Installationen ist Ihr jeweiliges Unternehmen für die Datenverarbeitung verantwortlich.

Wenn in diesem Text „wir“ oder „uns“ verwendet wird, dann ist damit entweder die SAFEDI Distance Control GmbH (bei cloudbasierten Lösungen) oder das jeweilige Unternehmen (bei unternehmensbasierten Lösungen) gemeint.

Was ist der Zweck von SAFEDI?

SAFEDI trägt dazu bei, einer Ansteckung mit COVID-19 entgegenzuwirken, das Gesundheitssystem zu entlasten und die Wirtschaft zu stärken. Um das zu erreichen, hat SAFEDI zwei Funktionen:

1. SAFEDI dient als Abstandswarner. Dabei misst es per Bluetooth die Distanz zu anderen SAFEDI-Geräten und unterstützt Menschen, die einen SAFEDI tragen, einen größeren und sichereren Abstand einzuhalten. Sobald Personen aufeinander zugehen, löst SAFEDI ein optisches Signal als Vorwarnung aus. Bei einer Unterschreitung des Mindestabstandes zwischen zwei Personen werden laufend optische und akustische Signale freigesetzt.

Für diese Funktion benötigt SAFEDI kein Internet und kein Smartphone. Es werden weder Daten gespeichert, noch übertragen oder in anderer Weise verarbeitet.

2. SAFEDI speichert Kontakte mit anderen SAFEDI-Geräten. Dabei wird in einem Nahkontakt-Tagebuch festgehalten, welche SAFEDI-Geräte einander näher nahegekommen sind. Das Nahkontakt-Tagebuch ist nur dann aktiv, wenn Sie sich mit einer eindeutigen SAFEDI-ID bzw. dem einmaligen QR-Code, die der Verpackung beigelegt sind, anmelden. SAFEDIs können auch ohne diese Funktion genutzt werden. Die Aktivierung des anonymen Nahkontakt-Tagebuchs ist freiwillig.

Wird eine Infektion eines Nutzers eines SAFEDI nachgewiesen und gemeldet, werden jene SAFEDI-Geräte benachrichtigt, die gemäß Nahkontakt-Tagebuch eng mit der infizierten Person in Kontakt waren. Damit haben die Nutzer dieser Geräte die Möglichkeit, sich in Quarantäne zu begeben, sich testen zu lassen oder andere Schutzmaßnahmen zu ergreifen.

Sowohl die Meldung einer Infektion als auch die Entscheidung, welche Maßnahmen eine benachrichtigte Person ergreift, sind freiwillig. Bitte beachten Sie jedoch, dass unter Umständen aufgrund anderer Rechtsvorschriften Verpflichtungen bestehen können, Infektionen an Arbeitgeber oder Gesundheitsbehörden zu melden. Wir weisen außerdem ausdrücklich darauf hin, dass die Nutzung eines SAFEDI weder empfohlene Hygienemaßnahmen noch die Beratung durch einen Arzt ersetzt.

Was sind personenbezogene Daten?

Personenbezogene Daten sind Informationen, die sich auf eine identifizierte oder identifizierbare natürliche Person beziehen. Personenbezogene Daten sind nach der DSGVO geschützt.

Gesundheitsdaten sind personenbezogene Daten, die sich auf die körperliche oder geistige Gesundheit einer natürlichen Person, einschließlich der Erbringung von Gesundheitsdienstleistungen, beziehen und aus denen Informationen über deren Gesundheitszustand hervorgehen. Diese sind nach der DSGVO besonders geschützt.

Pseudonyme Daten sind personenbezogene Daten, die ohne Hinzuziehung zusätzlicher Informationen nicht mehr einer spezifischen betroffenen Person zugeordnet werden können. SAFEDI verarbeitet pseudonyme Daten. Eine Zuordnung dieser Daten zu einer bestimmten Person kann ausschließlich durch diese Person selbst erfolgen.

Daten, die in ihrem SAFEDI verarbeitet werden

Jedes SAFEDI hat eine eindeutige ID. Diese besteht aus der MAC-Adresse, das ist eine eindeutige Hardware-Adresse ihres Geräts (auch als „physische Adresse“ bezeichnet), und einer Signatur.

In Ihrem SAFEDI werden die eigene MAC-Adresse Ihres SAFEDI sowie MAC-Adressen anderer SAFEDI-Geräte, die sich in der Nähe ihres SAFEDI befunden haben, gespeichert. Dabei werden auch die Anzahl der Kontakte zwischen zwei SAFEDI-Geräten sowie das Datum des Kontakts aufgezeichnet.

Daten, die beim Aktivieren des Nahkontakt-Tagebuchs verarbeitet werden

Ohne Aktivierung des Nahkontakt-Tagebuchs ist lediglich die Abstandhalter-Funktion nutzbar. Das Nahkontakt-Tagebuch kann auf zwei Arten aktiviert werden:

1. Über die SAFEDI-App

Wenn Sie die SAFEDI-App im App-Store (Google Play Store oder Apple App Store) herunterladen, müssen dort Daten angegeben werden. Diese Daten werden zusammen mit anderen Informationen wie etwa der Kundennummer Ihres Accounts, dem Zeitpunkt des Downloads sowie der individuellen Geräteidentifikation an den jeweiligen App-Store übermittelt und dort verarbeitet. Diese Datenverarbeitung erfolgt ausschließlich durch den jeweiligen App-Store. Sie kann von uns nicht

beeinflusst werden. Wir sind für diese Verarbeitung nicht die verantwortliche Stelle. Die jeweiligen Datenschutzinformationen finden Sie bei Google und Apple.

Bei der Installation der SAFEDI-App ist keine Eingabe von personenbezogenen Daten durch Sie notwendig.

Ihr SAFEDI wird einmalig durch Eingabe der ID bzw. durch Scannen des QR-Codes, der sich auf der Packung Ihres SAFEDI befindet, in der SAFEDI-App aktiviert. Dabei werden folgende Schritte durchgeführt:

- Es wird automatisch überprüft, ob die ID zu einer unternehmensbasierten Lösung oder zu einer cloudbasierten Lösung gehört. Dies geschieht durch Abgleich mit einer auf einem Server der SAFEDI Distance Control GmbH gespeicherten Datenbank. Diese Datenbank enthält eine Liste von MAC-Adressen von SAFEDI-Geräten, die bestimmten Unternehmen zugeordnet sind, sowie die Daten des Servers dieses Unternehmens. Diese Liste erlaubt nicht, ein SAFEDI einer bestimmten Person zuzuordnen, sondern nur die Zuordnung zu einem Unternehmen. Sollte das SAFEDI zu einer unternehmensbezogenen Lösung gehören, wird als Adressat für die Übermittlung des Nahkontakt-Tagebuchs der Server des Unternehmens eingetragen. Andernfalls wird als Adressat für die Übermittlung des Nahkontakt-Tagebuchs in der App der Cloud-Server hinterlegt.
- Außerdem wird ein asymmetrisches Schlüsselpaar (Token) in ihrer App erstellt. Dies dient dem Erhalt von Push-Nachrichten. Der öffentliche Schlüssel wird an einen Push-Nachrichtendienst übermittelt, der private Schlüssel verbleibt auf Ihrem Endgerät in der App.

Die Verarbeitung dieser Daten erfolgt auf Basis Ihrer ausdrücklichen Einwilligung (Art. 6 Abs. 1 lit. a und Art. 9 Abs. 2 lit. a DSGVO). Wenn Sie Ihre Einwilligung nicht erteilen, können Sie das Nahkontakt-Tagebuch nicht nutzen. Auch können Ihnen keine Push-Nachrichten zugesendet werden. Sie können diese Einwilligung auch jederzeit widerrufen, indem Sie die SAFEDI-App deinstallieren.

2. Über einen Sync-Point

Das Unternehmen kann auch einen Sync-Point betreiben. In diesem Fall ist die Installation der SAFEDI-App auf einem mobilen Endgerät nicht erforderlich. Die Aktivierung des Nahkontakt-Tagebuchs erfolgt einmalig durch Eingabe der ID bzw. durch Scannen des QR-Code am Sync-Point.

In diesem Fall wird kein asymmetrisches Schlüsselpaar für die Zusendung von Push-Nachrichten erstellt. Diese Funktion steht nicht zur Verfügung.

Die Verarbeitung dieser Daten erfolgt auf Basis Ihrer ausdrücklichen Einwilligung (Art. 6 Abs. 1 lit. a und Art. 9 Abs. 2 lit. a DSGVO). Wenn Sie Ihre Einwilligung nicht erteilen, können Sie das Nahkontakt-Tagebuch nicht nutzen. Sie können diese Einwilligung auch jederzeit widerrufen, indem sie ihr SAFEDI ausschalten bzw. nicht mehr verwenden.

Daten, die beim Kontakt verarbeitet werden

In ihrem SAFEDI werden die MAC-Adressen anderer SAFEDIs gespeichert, die sich ausreichend lange und in einem geringen Abstand zu ihrem SAFEDI befunden haben. Der Austausch der MAC-Adressen erfolgt über Bluetooth. Neben der MAC-Adresse wird Datum und Uhrzeit des Kontakts gespeichert. Es werden keine Daten darüber gespeichert, welche Person das jeweilige SAFEDI-Gerät trägt.

Rechtsgrundlage für diese Verarbeitung sind berechtigte Interessen des jeweiligen Trägers eines SAFEDI (Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO), da die Speicherung von MAC-Adressen für das Funktionieren des Geräts unabdingbar ist. Es handelt sich bei den MAC-Adressen überdies um pseudonymisierte Daten, die beim Download vom Gerät gelöscht werden.

Daten, die beim Übertragen des Nahkontakt-Tagebuchs verarbeitet werden

Wenn sich ihr SAFEDI in der Nähe eines Sync-Points oder jenes mobilen Endgeräts (Smartphone), mit dem das SAFEDI aktiviert wurde, befindet, wird das Nahkontakt-Tagebuch vom SAFEDI-Gerät heruntergeladen und entweder auf den Server des Unternehmens (bei bestimmten unternehmensbasierte Lösungen) oder auf den Cloud-Server (bei allen anderen Lösungen) übertragen. Dabei werden sämtliche im SAFEDI gespeicherten Kontakte gelöscht.

Auf den Server wird eine Liste übertragen, die die MAC-Adressen von jeweils zwei SAFEDI-Geräten, die in Kontakt standen, sowie Anzahl, Datum und Uhrzeit des Kontakts enthält. Eine Rückübertragung dieser Daten vom Server in die SAFEDI-App oder auf das SAFEDI-Gerät ist nicht möglich.

Die Daten werden bei der Übertragung zwischen Sync-Point/SAFEDI App und Server mit einer dem aktuellen Sicherheitsstandard entsprechenden Transportverschlüsselung verschlüsselt. Die Speicherung der Daten auf dem Server erfolgt ebenfalls verschlüsselt.

Rechtsgrundlage für diese Verarbeitung ist Ihre Einwilligung (Art. 6 Abs. 1 lit. a sowie Art. 9 Abs. 2 lit. a DSGVO). Diese Einwilligung kann jederzeit widerrufen werden, wobei ein Widerruf die Rechtmäßigkeit der zwischenzeitlich erfolgten Verarbeitung nicht berührt.

Daten, die bei der Meldung einer Infektion verarbeitet werden

Die Meldung einer Infektion erfolgt durch eine Vertrauensperson (z.B. den Betriebsarzt oder eine Behörde). Dadurch ist sichergestellt, dass nur bestätigte Krankmeldungen durchgeführt werden. Bei der Meldung einer Infektion handelt es sich um besonders geschützte Gesundheitsdaten.

Zur Durchführung der Krankmeldung ist erforderlich, dass Sie die ID Ihres SAFEDI (MAC-Adresse und Signatur) an die benannte Vertrauensperson weitergeben. Diese ID befindet sich auf der Schachtel Ihres SAFEDI und ist nur Ihnen bekannt.

Sie sind nicht verpflichtet, die ID Ihres SAFEDI an die jeweilige Vertrauensperson weiterzugeben. Die Bekanntgabe einer Infektion ist freiwillig. Die Verarbeitung dieser Daten erfolgt daher auf Basis Ihrer ausdrücklichen Einwilligung (Art. 9 Abs. 2 lit. a DSGVO). Diese Einwilligung kann jederzeit widerrufen werden, wobei ein Widerruf die Rechtmäßigkeit der zwischenzeitlich erfolgten Verarbeitung nicht berührt. Bitte beachten Sie jedoch, dass Sie allenfalls aufgrund arbeitsrechtlicher Vorschriften zur Information ihres Arbeitgebers über eine Corona-Infektion verpflichtet sein können. In diesem Fall erfolgt die Verarbeitung, weil sie erforderlich ist, damit die aus dem Arbeitsrecht erwachsenden Rechte ausgeübt bzw. Pflichten erfüllt werden können (Art. 9 Abs. 2 lit b DSGVO).

Daten, die bei einer Warnung verarbeitet werden

Wird eine Infektion gemeldet, werden die SAFEDIs benachrichtigt, deren MAC-Adressen im Nahkontakt-Tagebuch für das meldende SAFEDI gespeichert sind.

Wurde das SAFEDI über die SAFEDI-App installiert, wird zum Zwecke der Benachrichtigung eine Push-Nachricht generiert, die an die App gesendet wird. Dazu wird das bei Aktivierung des SAFEDI generierte asymmetrische Schlüsselpaar verwendet. Der Empfänger der Nachricht weiß nicht, welches SAFEDI die Infektion ausgelöst hat. Ebenso wenig weiß derjenige, der eine Krankmeldung veranlasst hat, welche SAFEDIs benachrichtigt werden.

Wurde das SAFEDI über einen Sync-Point aktiviert, so erhält der Verwalter des Sync-Points eine Liste von MAC-Adressen jener SAFEDIs, die im Nahkontakt-Tagebuch gespeichert sind. Diese

Liste enthält ausschließlich MAC-Adressen und erlaubt daher keinen Rückschluss auf die jeweiligen Nutzer, dessen SAFEDI die MAC-Adresse zugeordnet ist. Diese Liste kann allen Mitarbeitern eines Unternehmens zur Verfügung gestellt werden, sodass diese selbst kontrollieren können, ob die MAC-Adresse ihres SAFEDI auf der Liste aufscheint.

Rechtsgrundlage für diese Verarbeitung ist die Einwilligung (Art. 6 Abs. 1 lit. a sowie Art. 9 Abs. 2 lit. a DSGVO). Diese Einwilligung kann jederzeit widerrufen werden, wobei ein Widerruf die Rechtmäßigkeit der zwischenzeitlich erfolgten Verarbeitung nicht berührt.

Daten, die bei einer Entwarnung verarbeitet werden

Wenn sich nachträglich ergibt, dass Sie doch nicht an COVID-19 erkrankt sind, etwa weil ein späterer Test ergeben hat, dass keine Infektion vorliegt, sollte die Vertrauensperson darüber informiert werden. Sie kann unter Eingabe der ID Ihres SAFEDI eine Entwarnung veranlassen. Rechtsgrundlage für diese Verarbeitung ist die Einwilligung (Art. 6 Abs. 1 lit. a sowie Art. 9 Abs. 2 lit. a DSGVO), die zum Abschicken der Entwarnung erteilt wird. Diese Einwilligung kann jederzeit widerrufen werden, wobei ein Widerruf die Rechtmäßigkeit der zwischenzeitlich erfolgten Verarbeitung nicht berührt.

Die Entwarnung an die jeweiligen SAFEDI-Nutzer erfolgt auf demselben Weg wie die Warnung.

Technische Bereitstellung der Dienste

Jede Kommunikation über das Internet oder andere Netzwerke erfordert bestimmte Daten, um den Informationsfluss zu ermöglichen. Diese Daten umfassen die IP-Adresse der jeweiligen Geräte, Datum und Uhrzeit der Übertragung sowie Konfigurationsdaten des jeweiligen Endgeräts.

Die Verarbeitung dieser Daten erfolgt auf Basis des berechtigten Interesses (Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO), da die vorübergehende Verarbeitung der angeführten Daten durch das System notwendig ist, um eine Kommunikation zwischen Endgerät und Server zu ermöglichen. Eine Speicherung oder Zusammenführung dieser Daten mit anderen personenbezogenen Daten findet nicht statt. Die Daten werden gelöscht, sobald sie nicht mehr erforderlich sind; dies ist dann der Fall, wenn die jeweilige Übertragung beendet ist.

Werden Daten weitergegeben?

Eine Weitergabe von personenbezogenen Daten erfolgt nur für jene explizit in dieser Datenschutzinformation angegebene Zwecke. Daneben können aber gesetzliche Verpflichtungen, etwa im Interesse der Strafverfolgung zur Verfolgung eines Missbrauchs oder aufgrund des Epidemiegesetzes, bestehen, die uns verpflichten, Daten an Behörden weiterzugeben. In diesem Zusammenhang weisen wir jedoch darauf hin, dass wir lediglich pseudonyme Daten speichern, die uns keinen Rückschluss auf den jeweiligen Nutzern erlauben.

Auftragsverarbeiter und externe Dienste

Für die Bereitstellung von Teilen der Dienstleistung sind wir auf externe Dienstleister angewiesen (Auftragsverarbeiter). Wir haben unsere externen Dienstleister als Auftragsverarbeiter sorgfältig ausgewählt, überprüfen Sie regelmäßig und haben sie vertraglich verpflichtet, sämtliche personenbezogenen Daten ausschließlich entsprechend unseren Weisungen zu verarbeiten und die Bestimmungen der DSGVO einzuhalten (Art. 28 DSGVO).

Wir verwenden folgende externe Dienstleister:

1. Firebase Cloud Messaging

Der Versand von Push-Benachrichtigungen erfolgt über den Dienst „Firebase Cloud Messaging“

Um den Versand von Push-Benachrichtigungen zu ermöglichen wird beim Erst-Start der SAFEDI-App ein „Firebase Cloud Messaging Registration-Token“ erstellt, welches die App-Installation auf Ihrem Gerät eindeutig identifiziert. Der Token dient zum Erkennen des Nachrichtenziels. Der Versand der Nachrichten läuft über den Dienst Google Firebase Cloud Messaging, welcher von Google, Inc., Mountain View, USA angeboten wird. Weitere Informationen zu Google Firebase Cloud Messaging finden Sie unter <https://firebase.google.com/products/cloud-messaging/> und in der Datenschutzerklärung von Google unter <http://www.google.de/intl/de/policies/privacy>.

Für Apple-Endgeräte unter iOS leitet Firebase Cloud Messaging die Push Notifikationen an den Apple Push Notification Service weiter.

2. Amazon Web Services (AWS)

Zur Speicherung des Kontaktagebuchs bei cloud-basierten Lösungen verwenden wir Dienste von Amazon Web Services (AWS) Inc., mit Sitz in 410 Terry Avenue North Seattle WA 98109, USA.

Wir haben zu diesem Zweck einen DSGVO-konformen Zusatz zur Datenverarbeitung (Data Processing Addendum) mit AWS abgeschlossen. Weitere Informationen dazu und zu AWS Datenschutzmaßnahmen finden Sie hier: <https://aws.amazon.com/de/compliance/eu-data-protection/>

Die von uns verwendeten externen Dienstleister haben in ihren Sitz außerhalb des europäischen Wirtschaftsraumes, nämlich in den USA. Für die USA hat die Europäische Kommission mit Beschluss vom 12.7.2016 die Entscheidung getroffen, dass unter den Regelungen des EU-US-Privacy Shield ein angemessenes Datenschutzniveau existiert (Art. 45 Abs 3 DSGVO). Sowohl Google Firebase Cloud Messaging als auch Amazon Web Services sind nach dem EU-US-Privacy Shield zertifizierte Unternehmen.

Löschung von Daten

Sämtliche personenbezogenen Daten werden gelöscht, sobald sie für die Zwecke, für die sie erhoben und verwendet wurden, nicht mehr erforderlich sind.

Soweit Daten auf Ihrem Endgerät lokal gespeichert sind (Token des Dienstes Firebase Cloud Messaging), werden diese durch die Deinstallation der SAFEDI-App gelöscht.

Daten in ihrem Nahkontakt-Tagebuch werden automatisch nach 14 Tagen gelöscht. Soweit nationale Gesetzgeber längere Fristen vorgeben, kann dieser Zeitraum auch ausgedehnt werden.

Im Übrigen werden alle personenbezogenen Daten auch nach Ende der Corona-Epidemie gelöscht. Gegenwärtig ist nicht absehbar, wann dies der Fall sein wird.

Ihre Rechte

Wir verarbeiten ausschließlich anonyme und pseudonyme Daten. Wir können Sie daher anhand dieser Daten nicht identifizieren. Um ihre Ansprüche erfüllen zu können, ist daher ihrer Mitwirkung erforderlich, nämlich insbesondere die Übermittlung der ID Ihres SAFEDI (MAC-Adresse und Signatur).

Zur Geltendmachung Ihrer Rechte können Sie sich an uns unter folgender Anschrift wenden:

SAFEDI Distance Control GmbH

Dr. Walter Zumtobel Straße 2

A-6850 Dornbirn

Telefon: +43 / 5572 / 22000 600

E-Mail: info@safedi.com

Im Falle unternehmensbasierte Lösungen wenden Sie sich bitte an Ihr jeweiliges Unternehmen.

Sie haben insbesondere folgende Rechte:

1. Auskunftsrecht

Sie haben das Recht, von uns jederzeit auf Antrag eine Auskunft über die von uns verarbeiteten und sie betreffenden personenbezogenen Daten zu erhalten (Art. 15 DSGVO).

2. Berichtigung unrichtiger Daten

Sie haben das Recht, von uns zu verlangen, dass sie betreffende personenbezogenen Daten unverzüglich berichtigt werden, sofern diese unrichtig sind (Art. 16 DSGVO).

3. Recht auf Löschung

Sie haben das Recht, von uns unter den gesetzlichen Voraussetzungen die Löschung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten zu verlangen. Gemäß Art. 17 DSGVO besteht ein solches Löschungsrecht insbesondere dann, wenn die personenbezogenen Daten für die Zwecke, für die sie erhoben oder auf sonstige Weise verarbeitet wurden, nicht mehr notwendig sind, sowie in Fällen der unrechtmäßigen Verarbeitung, auch wenn Sie Ihre Einwilligung widerrufen und es an einer anderweitigen Rechtsgrundlage für die Verarbeitung fehlt.

4. Recht auf Einschränkung der Verarbeitung

Sie haben das Recht, von uns die Einschränkung der Verarbeitung zu verlangen (Art. 18 DSGVO). Dieses Recht besteht insbesondere dann, wenn die Richtigkeit der personenbezogenen Daten zwischen Ihnen und uns umstritten ist, und zwar für die Dauer, die die Überprüfung der Richtigkeit erfordert. Es besteht außerdem im Fall, dass Sie bei einem bestehenden Recht auf Löschung anstelle dieser eine eingeschränkte Verarbeitung verlangen. Eine Einschränkung der Verarbeitung kann auch dann erfolgen, wenn die Daten für die von uns verfolgten Zwecke nicht länger erforderlich sind, Sie jedoch diese Daten zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen benötigen.

5. Recht auf Datenübertragbarkeit

Sie haben das Recht, von uns die sie betreffenden personenbezogenen Daten, die sie uns bereitgestellt haben, in einem strukturierten, gängigen, maschinenlesbaren Format zu erhalten (Art. 20 DSGVO).

6. Recht auf Widerspruch

Soweit eine Verarbeitung auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO durchgeführt wird, steht Ihnen ein Recht auf Widerspruch (Art. 21 Abs. 1 DSGVO) zu. Das bedeutet, dass Sie der Datenverarbeitung aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit widersprechen können. Ein Widerspruch führt jedoch nur dann zur Unterlassung der Verarbeitung, wenn der Widerspruch durch besondere Gründe gerechtfertigt ist. In diesem Fall verarbeiten wir die personenbezogenen Daten nicht mehr, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

7. Beschwerderecht

Sie haben das Recht, sich bei Beschwerden an die zuständige Aufsichtsbehörde zu wenden:

Österreichische Datenschutzbehörde

Barichgasse 40-42

A-1030 Wien

Telefon: +43 1 52 152-0

E-Mail: dsb@dsb.gv.at

Internet: www.dsb.gv.at

Stand: 29.04.2020